

GEGEN JEDEN ANTISEMITISMUS!

Gemeinsame Stellungnahme zu Cafe Palestine in den Räumen der Uni Freiburg

Wie seit einigen Jahren, veranstaltet Cafe Palestine auch am 23. April wieder einen ihrer Vorträge, in denen sie sich weniger für die palästinensische Bevölkerung, sondern vor allem gegen Israel einsetzen. Unter den Referent*innen war so zum Beispiel kürzlich Abraham Melzer, der sich im vorgestellten Buch „Die Antisemitenmacher: Wie die neue Rechte Kritik an der Politik Israels verhindert“ darum sorgt, dass Nazis den guten Ruf von Antisemit*innen in den Dreck ziehen würden. Kein Wunder also, wenn Cafe Palestine im Februar letzten Jahres auch eine Stellungnahme auf der deutschen Seite der „Boycott, Divestment and Sanctions“-Kampagne veröffentlichte. Dass es in Deutschland bereits einmal den Aufruf „Kauft nicht bei Juden!“ gab, scheint dem Verein nicht bekannt oder, noch schlimmer, schlicht egal zu sein.

Cafe Palestine hat sich leider das Recht erklagt, auch in den Räumen der Universität veranstalten zu dürfen. Die kommenden Montag stattfindende Veranstaltung „Palästina 70 Jahre nach der Nakba“ dreht sich um den Mythos, die Juden hätten während ihres Unabhängigkeitskrieges 1948 die palästinensische Bevölkerung systematisch vertrieben. Den „Mythos Nakba“ hat unter anderem die Deutsch-Israelische-Gesellschaft in einer im Internet frei verfügbaren Broschüre kritisch beleuchtet. Dass eine solche Vertreibung nie so stattgefunden hat, wie es antiisraelische Propaganda behauptet, stört die Veranstalter*innen nicht, die im Ankündigungstext den Referenten Abdallah Frangi bereits vorsorglich schon einmal als „Botschafter“ Palästinas hofieren.

Die Juso-Hochschulgruppe und das Referat gegen Antisemitismus stellen sich dem Hass auf Israel entschieden entgegen. Bloß weil der Universität bei der Raumvergabe an Cafe Palestine gerichtlich die Hände gebunden sind, muss die Studierendenschaft nicht abnicken, was keinen Platz in einer solidarischen Gesellschaft haben sollte.

Dem Antisemitismus keinen Fußbreit!

Juso-Hochschulgruppe Freiburg
und Referat gegen Antisemitismus
22. April 2018



Link zur DIG Broschüre „Mythos Nakba“: http://www.dig-muenchen.de/aktuelles/der-mythos-nakba-fakten-zur-israelischen-gruendungsgeschichte?fbclid=IwAR1Db5_qhkbD1MJszmSTVrDcyhc0iHYSCiYkdzrGF1w5swGBu5XUTYKh0Cw